

**HESSISCHER LANDTAG**

14.05.2009

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen*

**Änderungsantrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2009 (Haushaltsgesetz 2009) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses
Drucksache 18/409 zu Drucksache 18/281**

Einzelplan **08** **Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 08NEU Sozialbudget
Buchungskreis: 2795

Produktnummer lt. Leistungsplan 02

Bezeichnung lt. Leistungsplan Kinder in den Mittelpunkt - Familien stärken

	von	Veränderung um	auf
<u>Leistungsplan:</u>			
		Beträge in 1.000 EUR	
Gesamtkosten		+77.158,6	77.158,6

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Das Fachziel dient dazu:

- Familien mit Kindern zu fördern und zu stärken
- Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung umsetzen
- Bildung, Betreuung, Erziehung guter Qualität aus einem Guss schaffen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer unterstützen; Mütter den Einstieg in Erwerbsarbeit ermöglichen

Im Einzelnen:

Bildung, Betreuung und Erziehung für Kinder

1. Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr vor 2013 umsetzen

Der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ist die Voraussetzung dafür, dass Kinder früh gefördert und unterstützt werden und dass Mütter und Väter von kleinen Kindern tatsächlich Beruf und Familie miteinander vereinbaren können.

Die Finanzierung der Plätze erfolgt wie 2008 im KFA. Hierzu wird dem KFA Mittel in Höhe 37,5 Mio. Euro zugeführt.

37.500.000 Euro

2. Offensive für Qualität in der Kinderbetreuung

Das Programm dient der Qualitätsverbesserung von Betreuungsplätzen aller Altersgruppen, einschließlich Grundschulkinder, altersgemischten Gruppen. Längere Öffnungszeiten für alle Betreuungsangebote, Modellprojekte der Kinderbetreuung und Maßnahmen zur Stärkung von Beratungsstrukturen werden aus diesen Mitteln finanziert.

22.600 000 Euro

3. Verbesserung der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans

Ziel: Mehr Tandemvereinbarungen in KiTas und Grundschulen, mehr Fortbildungen für ErzieherInnen

2.500 000 Euro

4 Sofortprogramm Mehr Erzieherinnen und Erzieher.

Mit diesem Sonderprogramm sollen zusätzlich neue Plätze an den Fachschulen für Sozialpädagogik geschaffen werden um dem drohenden Fachkräftemangel zu begegnen sowie Qualifizierungsstudiengänge für Erzieherinnen und Erzieher an Fachhochschulen kofinanziert werden.

4.a Landesweite Kampagne: „Mehr Erzieherinnen und Erzieher“

Ziel dieser breit angelegten Werbekampagne ist es, mehr junge Menschen für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers zu gewinnen, insbesondere junge Menschen mit Migrationshintergrund und junge Männer und Rückkehrerinnen in den Beruf

2.800 000 Euro

Kommunale Modellprojekte zur Familienpolitik

Durchführung der Modellprojekte und wissenschaftlicher Begleitung

358.600

Landesprogramm Elternkompetenz & Kindeswohl

1. Landesweites Programm zur Einführung einer Kindertarteneingangsuntersuchung, Umsetzung eines flächendeckenden Netzwerkes zur Stärkung der Elternkompetenz (einschließlich Familienschulen), ;Vermeidung von Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern (niedrig schwellige Beratungsangebote, Intensivierung der Kooperation zwischen Gesundheits- und Jugendhilfeangeboten, Krisenintervention und Erziehungsberatung)
2. Finanzierung des Koordinationsbüros Mütterzentrum Langen, Förderung der Familienverbände, des Kinderschutzbundes, etc.
3. Investitionszuschüsse für Modellvorhaben

5.000.000 Euro

Initiative für Kinder und Familien

1.400 000 Euro

Sprachförderung für Kinder. Ausweitung des Programms auf Kinder im ersten und zweiten Kindergartenjahr

5.000.000 Euro

Wiesbaden, 25.5.09

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende
Tarek Al-Wazir